Medienmitteilung

«Ihr tut etwas für andere Kinder, die es nicht einfach haben»

Bern, 27. November 2026 – Unter rund 200 Schulklassen, die dieses Jahr Abzeichen für die Finanzierung von SWISSAID-Projekten verkauft hatten, haben vier das grosse Los gezogen: Sie wurden vom amtierenden Bundespräsident Guy Parmelin empfangen und durften ihm viele Fragen stellen.

Nur wenige Wochen vor dem Ende seiner Amtszeit (Ende 2026), hat sich der amtierende Bundespräsident Guy Parmelin heute Zeit für 75 Schülerinnen und Schüler genommen und im Empfangssaal des Bernerhofs viele neugierige Fragen beantwortet. Darunter auch die sehr aktuelle Frage: «Was werden Sie machen und auf was freuen Sie sich, wenn Sie nicht mehr Bundesrat sind?»

Die vier Schulklassen, je zwei aus Niederbipp (BE) und zwei aus Bossonnens (FR), hatten im Frühling SWISSAID-Abzeichen verkauft, um Projekte der Entwicklungszusammenarbeit finanziell zu unterstützen. Der traditionelle Empfang bei dem oder der Bundespräsident:in ist ein Zeichen der Anerkennung für diesen Einsatz. Zum Zug kommen jeweils Klassen von Lehrpersonen, die bereits seit vielen Jahren beim Abzeichenverkauf mitmachen.

Guy Parmelin lobte die Kinder in seiner Ansprache für ihr Engagement: «Ihr tut etwas für die anderen. Für Kinder, die es nicht einfach haben in ihrem Leben. Macht weiter so! Behaltet diesen Mut für euer künftiges Leben.» Die Schulklassen bedankten sich wiederum auf musikalische Weise für das exklusive Treffen und trugen Lieder auf Schweizer-Deutsch und im Patois fribourgeois vor.

Dann durften die Kinder Fragen stellen und erfuhren, dass Guy Parmelin die erste Arbeitsstunde seines Arbeitstages sehr schätzt, von 6h bis 7h, da es dann schön ruhig ist und er sich auf die Lektüre der Dossiers und Vorbereitung konzentrieren kann. Manchmal würde aber auch gern in der Aare schwimmen gehen, wie die Menschen, die er von seinem Bürofenster aus schwimmen sieht. Nach Abschluss seiner Amtszeit freue sich darauf mehr Zeit mit seiner Frau zu verbringen: «Ich werde endlich Zeit haben, Konzerte zu besuchen und in der Schweiz zu reisen, mein Land wiederentdecken und nicht so viel im Ausland zu sein wie als Bundesratspräsident.» Als Bundespräsident schätze er unter anderem die Möglichkeiten zum persönlichen Kontakt mit der Bevölkerung sehr.

Vor dem Treffen mit dem Bundespräsidenten hatten die vier Schulklassen bei einer Führung durch das Parlamentsgebäude viel über Schweizer Politik erfahren.

Grüne Schulen

Für den Abzeichenverkauf wird jedes Jahr ein anderes Produkt gefertigt. Dieses Jahr waren es Haarseifen. Der Erlös fliesst in das Projekt «Grüne Schulen» in Tansania: Dort werden Schülerinnen und Schüler darin unterstützt, Schulgärten in grüne Oasen zu verwandeln. Dabei lernen sie viel über agrarökologische Anbaumethoden. Dank des Gemüsegartens und der Kleintierhaltung bekommen die Kinder ausgewogenes Mittagessen.

Lorystrasse 6a • 3000 Bern 5 • T 031 350 53 53
info@swissaid.ch • **www.swissaid.ch**

In der Schweiz dürfen die teilnehmenden Schulklassen 10 Prozent der Einnahmen aus dem Abzeichenverkauf für ihre Klassenkassen behalten.

Mehr Informationen unter: https://www.swissaid.ch/de/helfen-als-schule/

Bilder des Anlasses sind hier verfügbar: **Download**

Kontaktpersonen:

Markus Allemann, Geschäftsleiter SWISSAID,
Tel.: +41 (0)79 833 15 69, m.allemann@swissaid.ch

Thaïs In der Smitten, Medienverantwortliche SWISSAID,
Tel.: +41 (0)77 408 27 65, media@swissaid.ch